SPORT

Mehrkampf bringt Schwitters die Norm

Große Erleichterung. Hammerwerferin Heike Schwitters erfüllte im Mehrkampf die geforderte zweite Norm für die Jugend-DM.

Nachwuchs-Leichtathletin Heike Schwitters hat die Nerven behalten und auf den letzten Drücker die geforderte Zweitnorm für die Teilnahme an der Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaft erfüllt. Auf der Anlage in Moorhusen nutzte die Hammerwurf-Spezialistin die Gelegenheit und qualifizierte sich dank eines guten Mehrkampfs im Block Lauf für die U-16-DM, die am 4. und 5. September in Hannover ausgetragen wird. Zuvor hatte bereits ihr Vereinskamerad Enno Dirks im Diskuswurf die notwendigen Anforderungen erfüllt.

Genau wie Enno Dirks hatte auch Heike Schwitters bereits in mehreren Hammerwurf-Wettkämpfen die DM-Norm übertroffen. Mit 49,00 m rangiert sie zurzeit auf Platz sechs in Deutschland. Aber in der Jugendaltersklasse ist eine Zweitnorm aus einem anderen Disziplinblock gefordert, um die Vielseitigkeit der Talente zu fördern. An dieser Aufgabe war die Wirdumerin mehrmals knapp gescheitert. Eine Woche vor Meldeschluss war somit ein Mehrkampf die fast letzte Chance, um noch auf den Zug aufzuspringen. Die Punktetabelle sollte an diesem Tag bei den Verantwortlichen und Vereinskollegen eine der wichtigsten Hilfsmittel werden. Nach einigen Absagen konnten nur noch zehn Athleten der verschiedenen Altersklassen zu ihren Mehrkämpfen antreten, doch diese erzielten dabei eine Vielzahl sehr guter Leistungen.

Für Heike Schwitters begann der Vormittag mit dem Hürdensprint, an dem sie zum ersten Mal teilnahm. Ihr gelang ein toller Einstand, denn mit 14,74 Sek. war sie deutlich schneller als kalkuliert. Im Weitsprung reichte ein Sicherheitssprung und die folgende Steigerung auf 4,20 m, um auch hier im Plan zu bleiben. Nach einem guten 100-Meter-Sprint und einem hervorragenden Ballwurf auf nicht erwartete 34,00 m hatte sie bereits 1755 Punkte gesammelt. Vor den abschließenden 2000 m stand damit fest, dass sie bereits mit einem durchschnittlichen Lauf die geforderten 2000 Punkte erreichen konnte. Doch sie wollte nicht nur die Pflicht erfüllen, sondern ein ordentliches Ergebnis erreichen und lief sie in knapp über neun Minuten zu 2101 Punkten.

Heike Schwitters wird genau wie Enno Dirks noch einige Tage zittern müssen, ob ihre Leistungen reichen, um den Sprung ins Starterfeld zu schaffen, da coronabedingt die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Doch Athleten und Verantwortliche sind guter Dinge, da beide Athleten auf vorderen Plätzen der deutschen Bestenliste liegen. Beide werden sich intensiv auf den sportlichen Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere vorbereiten, auch wenn das Wurftraining aus den bekannten Gründen der mangelnden leistungsgerechten Anlagen schwierig wird.

Doch es wurden auch von anderen Athleten noch gute Leistungen erzielt. Überraschen konnte besonders Friso Alberts-Tammena im Seniorenbereich, der nach längerer Pause einen sehr guten Fünfkampf absolvierte und sich besonders über seine 25,85 m mit dem Diskus freute. Mit Hinrich Saathoff, Heino Sassen und Frank Fengkohl konnte man sogar wieder eine Senioren-Mannschaft aufbieten.

Sven Graf bei den Schülern der Altersklasse M 13 konnte ebenfalls mit einem sehr guten und ausgeglichenen Vierkampf gefallen. In allen Disziplinen blieb er nah an seinen Bestmarken. Im Hochsprung steigerte er sich deutlich auf 1,31 m. Ebenfalls Bestleistungen gab es für Enno Dirks beim Kugelstoß. Er steigerte sich dort auf 12,31 m und im Weitsprung auf 4,57 m. Besonders der Kugelstoß dürfte ihn freuen, da er für den ebenfalls im September stattfindenden Ländervergleichskampf als Vertreter für Niedersachsen im Diskuswurf eingeladen wurde, mit seinem sehr starken Kugelstoß nun auch in dieser Disziplin als Ersatzmann eingeplant ist.

Ebenfalls mit persönlicher Bestleistung endete der Kugelstoß für Thilo Schüler in der Altersklasse U 18. Er stieß das fünf Kilogramm schwere Gerät auf 11,79 m. Im Hochsprung zeigte er, dass er dort auf einem sehr guten Weg ist, seine technischen Probleme in den Griff zu bekommen und über großes Potenzial verfügt.